

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0413/13</b> öffentlich	Referat	Referat II
	Amt	Kämmerei
	Kostenstelle (UA)	0300
	Amtsleiter/in	Franz Fleckinger
	Telefon	3 05-13 10
	Telefax	3 05-13 19
E-Mail	kaemmerei@ingolstadt.de	
Datum	09.07.2013	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Jugendhilfeausschuss	19.09.2013	Vorberatung	
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	10.10.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	17.10.2013	Vorberatung	
Stadtrat	24.10.2013	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Zuschussantrag der Kath. Kirchenstiftung Herz-Jesu für den Neubau eines Pfarr- und Jugendheimes

Gewährung eines freiwilligen städtischen Investitionszuschusses  
(Referent: Bürgermeister Wittmann)

### **Antrag:**

Die Stadt Ingolstadt gewährt der Kath. Kirchenstiftung Herz-Jesu für den Neubau eines Pfarr- und Jugendheimes einen freiwilligen städtischen Zuschuss in Höhe von 10 % der förderfähigen Kosten (Anteil für Jugendräume und öffentliche Räume). Es wird ein Zuschusshöchstbetrag von insgesamt bis zu 84.500 Euro festgelegt.

Die Bewilligung des Zuschusses erfolgt unter der Auflage, dass die entsprechenden Räume der Jugend und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt bzw. entsprechend genutzt werden.

gez.

Albert Wittmann  
Bürgermeister

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben maximal 84.500 Euro	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 470000.988030	Euro: 74.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2014	Euro: 10.500
<input checked="" type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von 7.400 Euro für die Haushaltsstelle/n 470000.988030 (Zuschüsse Pfarr- und Jugendheime) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Die Kath. Kirchenstiftung Herz-Jesu beantragt einen städtischen Zuschuss für den Ersatzbau eines Pfarr- und Jugendheimes.

Laut Nutzungskonzept wird der Pfarrsaal sowohl von diversen pfarreigenen Gruppierungen genutzt als auch an externe Gruppierungen, Vereine und private Gesellschaften vermietet.

Der Werkraum wird die Funktion eines sog. Kleinen Pfarrsaals übernehmen und den Jugendgruppen zur Verfügung stehen. Ferner wird er wie der Pfarrsaal an externe Gruppierungen, Vereine und private Gesellschaften vermietet werden.

Der Spielraum steht den Jugendgruppen zur Verfügung, ebenso der Gruppenraum, der aber auch von diversen sonstigen pfarreigenen Gruppierungen genutzt werden kann.

Die voraussichtlichen förderfähigen Kosten belaufen sich inklusive der Baunebenkosten (maximal 12% der förderfähigen Kosten der Kostengruppen 3 und 4) auf rd. 1.408.000 Euro bei Gesamtkosten von rd. 1,73 Mio Euro.

Die Kosten für den Abbruch des alten Gebäudes, die öffentliche Erschließung, die Außenanlagen und die Ausstattung sind nicht förderfähig.

Es wird vorgeschlagen, nur die anteiligen Kosten für die Räume der Jugendarbeit bzw. die öffentlich genutzten Räume mit einem Prozentsatz von 10 % zu fördern. Der Fördersatz entspricht den zuletzt bearbeiteten vergleichbaren Zuschussfällen an kirchliche Träger in den Jahren 1994 bis 1997, 2010, 2011 und 2013 (Neubau Pfarrheim St. Rupert Gerolfing).

Der Anteil für Jugendräume und öffentliche Räume (ca. 60 % der Gesamtnutzfläche) beträgt rd. 845.000 Euro.

Bei einem Fördersatz von 10 % ergibt sich ein voraussichtlicher freiwilliger städtischer Zuschuss in Höhe von rd. 84.500 Euro.

Folgende Finanzierung der Gesamtmaßnahme ist vorgesehen:

Zuschuss Diözese Eichstätt (ca. 70 %)	1.179.500 Euro
Rücklagen der Pfarrei	50.000 Euro
Freiwilliger Zuschuss Stadt Ingolstadt	84.500 Euro

Der dann noch verbleibende Fehlbetrag von rd. 416.000 Euro soll durch verschiedene Darlehen (Kirchenstiftung Hundszell/ Kath. Kindertageseinrichtungen Ingolstadt gGmbH/Bank) abgedeckt werden.

Es wird empfohlen, der Kath. Kirchenstiftung Herz-Jesu für den Neubau eines Pfarr- und Jugendheimes einen freiwilligen städtischen Zuschuss in Höhe von 10 % der förderfähigen Kosten (Zuschusshöchstbetrag von 84.500 Euro) zu bewilligen.

Der genaue städtische Zuschuss kann erst nach Vorlage der Abrechnungsunterlagen berechnet werden.

Die Bewilligung des Zuschusses ist mit der Auflage zu versehen, dass die entsprechenden Räume der Jugend und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt bzw. entsprechend genutzt werden können.

Die erforderlichen Zuschussmittel stehen im Haushaltsplan 2013 bei HST 470000.988030 in Höhe von 74.000 Euro zur Verfügung. Weitere 10.500 Euro werden für den Haushaltsplan 2014 beantragt.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach der Rückgabe der Zustimmungserklärung und nach Baufortschritt bzw. nach der Mittelbereitstellung und rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Haushaltsplanes.